

Sächsische Zeitung

1916 Nr. 449

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Weggehe für alle n. Nr. 25 1/2. Durch die Post bezogen 0.50 Mk. für das Vierteljahr. monatlich 1.50 Mk. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. Größter Courser (für Speditionen). 24. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Sonder-Veröffentlichungen. Anst. Rosenfeld. Sächsische Provinzialdruckerei, Anst. Rosenfeld (für die jüngere Welt).

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die festgelegten Abnahmestellen oder deren Namen 30 Pfennig. Bestellen am Ende des nächsten Monats bei der Zeitungsverwaltung. Abgabegebühren für die festgelegten in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren. Postfach 20. Leipzig Nr. 20 612

Werkstätten in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Berufsw. 7801 während der Geschäftsstunden. Nach Geschäfts-
schluss: Schreibezeitung 5610. Geschäftsstelle 5608 und 5609

Sonntag, 24. September 1916

Erfolgreicher großer Kampf in der Dobrudscha

Glückliche Kämpfe der Bulgaren

Der bulgarische Heeresbericht
Sofia, 23. Sept. Bericht des Generalstabes vom 22. September. Die bulgarische Front: Auf dem linken Flügel der Sara Merceda Planina zwischen dem Respa-See und Sorina nördlich der Vignas-Öbse wurde feindliche Artillerie durch unsere Artilleriefeuer gesprengt. Unsere vorderen Abteilungen nahmen die feindlichen Gräben. In der Woglica-Abteilung wurde ein feindliches Bataillon, das gegen Zarsko und die Höhe Brecht vorübergehend verhielt, durch Feuer zerstreut. Westlich des Barbar Hügel. Ostlich des Barbar war feindliche Infanterie nach harter Artillerievorbereitung vorgegangen; sie wurde durch unsere Feuer zurückgeworfen, und zum Rückzug in die alte Stellung gezwungen. An den Hängen der Velasica Planina nahmen wir die Zäfer Galmitz und Speil Wetz. Zwischen dem letztgenannten Ort und der Höhe Demotze ließ der Feind ein Lager mit viel Kriegsmaterial zurück.
Stroma-Front. Schwaches Artilleriefeuer.
Magajische Höhe. Ruhe.
Nunatische Höhe. König der Donau Hügel. In der Saburubahn entwickelte sich am 21. September in der Linie Gafice - Gahbez - Rama Adj ein großer Kampf. Der Feind griff mit 20 Bataillonen, drei Batterien und neun Eskadronen an, wurde aber durch Gegenangriff in die Flucht geschlagen und bis zum Gänzlich der Zerstörung unserer Kavallerie verlor. Deutsche Flugzeuge beschossen erfolgreich die Donaubrückde bei Cernowoda und feindliche Lager bei den Dörfern Gocimici und Wirnez. An der Schwarzsee Küste Ruhe.

Die Rumänen auf dem Rückzuge

Temesvar, 23. Sept. Den verflochtenen Rumänen wird keine Ruhepause gegönnt, so daß sie auf ihrem Rückzuge nicht schlafen können. Sie haben große Verluste erlitten. Es wurden wieder die Petroleumwerke von Petrosin beschlagnahmt, nach bei die Eisenbahn Stationen. Auch alle Industriewerke in der ganzen Grenz sind unversehrt geblieben. Die Rumänen konnten nicht einmal die aufgestellten Kolonnen der Magajische. Das „Zeit Journal“ vermeldet in einer Ausgabe aus Paris das Gerücht, der König von Rumänien habe die deutsche Zeitung des Oberbefehls der rumänischen Armee mitbezogen.
König, 22. Sept. Nach der „R. B.“ betragen nach vorläufigem Kampfe die rumänischen Verluste auf Grund zuverlässiger Schätzung mindestens 70000 Tote und Verwundete, 30000 Gefangene, somit ist ein Viertel der gesamten rumänischen Armee außer Kampf gesetzt. Die bulgarischen Stellungen wurden 100 Kilometer nördlich von der alten Grenze vorgezogen, die Front ist dadurch um 60 Kilometer verfürst worden.

König, 22. Sept. Der „Morgen-Post“ erfährt aus Bukarest, daß am 8. Oktober die Infanterie 1918 einberufen wird.

Soldatinnen für das griechische Königspaar

König, 22. Sept. Wie der „Morgen-Post“ meldet, nahm auch die Königin Sophie an der von dem griechischen König vollzogenen Vereidigung der neuen Rekruten teil. Die anwesende zahlreiche Menge, unter der sich viele Freiwillige befanden, brachte dem Königspaar das im offenen Kraftwagen angefahren war, warme Soldatinnen dar.

König, 22. Sept. Die „Agence Sabas“ meldet aus Athen: Der König hielt an die Rekruten für 1915, nachdem diese ihren Eid geleistet hatten, folgende Ansprache: „Ihr müßt zu eurem König vertreten haben und seiner Person voll ergeben sein. Gewisse Worte werden verstanden, euch irreführen; diese verstanden, unter dem Deckmantel des Patriotismus, ein Verbrechen zu begehen. Ihr werdet jetzt ein Teil der Armee bilden, deren Moral ausgezeichnet ist; ihr werdet ihren Geist in euch aufnehmen. Erinnert euch an meine Worte! Es lebe die Armee!“

Die Vertreter der Vierverbandsmächte haben, wie es heißt, der griechischen Regierung eine neue Note überreicht, worin eine bestimmte Haltung gegen die Zentralmächte verlangt wird.

König, 22. Sept. (Neuer) Anstalt. Die Schritte beschleunigen den Feind der Dobrudscha von der Ost- mit beschleunigendem Erfolg. Die Artillerietätigkeit an der Doiran-Front hat zugenommen.

Der rumänische Heeresbericht

Vom 22. September. In der Nord- und Nordwest-Front (Schwache Geschützigkeit). Wir haben zwei Maschinen-gewehre erbeutet und 150 Gefangene gemacht.
Südfront: In der Dobrudscha hat der Feind seinen Rückzug eingestellt und sich beschleunigt. Unsere Kruppen haben einige Gräben in der rechten Flanke des Gegners in die Flucht geschlagen.
Aufsicht: Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Cernowoda und löschten sieben Personen, darunter zwei Soldaten und mehrere Zivilisten. Auch mehrere Tiere wurden getötet und zwei Häuser zerstört.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 23. Sept. 1916.
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Nördlich der Somme hat die Schlacht von neuem begonnen. Nach dauernder Steigerung des Artilleriefeuers griffen die Franzosen die Linie Combles-Mancourt an. Sie hatten keinen Erfolg; ebensowenig die Engländer, die bei Courcellette vorübergehend verhielten. — Nachträglich ist gemeldet, daß in der Nacht zum 22. September englische Teilangriffe bei dem Gehöft Monquet und bei Courcellette abgeblasen wurden.
Wir haben im Aufstöße nördlich der Somme elf feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz
Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern
Bei Rorhynica scheiterten starke russische Angriffe. Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl
Nördlich der Karpaten keine Veränderungen.
An den Karpaten flauten die Kämpfe ab. Einzelne feindliche Vorstöße blieben erfolglos.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen
Wiederholte von Hermannstadt (Händseben) griffen etwa zwei rumänische Divisionen an. Sie wurden von unseren Sicherungsabteilungen unter sehr erheblichen blutigen Verlusten abgewiesen; bei Gencastien nahmen wir drei Offiziere, 520 Mann gefangen. Bei Szat. Ausgesehen wurden die eigenen Vorkämpfer nachts zurückgenommen. Der Wallenbach ist von uns genommen und gegen feindliche Wiedereroberungsversuche behauptet.

Balkan-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls
b. Wadenzen
In der Dobrudscha sind rumänische Vorstöße in der Nähe der Donau und südwestlich von Zaprast abgeblasen.

Mazedonische Front
Bergebliche feindliche Angriffsversuche und stellenweise lebhaftes Artilleriefeuer. Das Gelände südlich der Velasica-Planina bis zum Krupa-Balkan ist vom Gegner geräumt.

Der Erste Generalquartiermeister

Revolutionäre Kundgebungen in Finnland?

Hankkua, 23. Sept. Die „R. S.“ meldet aus Helsingfors: Aus Finnland angekommenen Berichte berichten, daß in verschiedenen finnischen Städten Naruzen revolutionären Charakters ausgebrochen sind. Am letzten Dienstag soll durch eine Mine die große russische Kaserne in Helsinki teilweise zerstört worden sein, wobei Menschenleben ungenommen. Die russischen Behörden hätten alles, um die Resultate abzuwehren. Seit dem Anschlag, der in Helsinki stattfand, wurde die Polizei nach Saporanda mehrere Tage lang vertrieben. Die revolutionäre Bewegung in Finnland soll sich ziemlich ausgebreitet haben.

Wie das fromme England die deutschen Missionare behandelt

Die Missionierung der Weißrussische Gemeinde zu Gernshut erhielt einen im Gefangenenzug Kombe (Wissa-Band) abgetrennt und vom 14. Juli bis zum 23. Sept. bei dem Generalstab in London an dem Ostsee-Gebäude südlich des Reichs-See. Sie meldet, daß alle Stationen der Gernshuter und Berliner Mission im Innern von Deutsch-Ostpreußen verlassen sind. Die Engländer brachten die Missionarefamilien in Gefangenenschaft. Die Reise nach Wladye erfolgte zunächst auf Selbstautos, dann auf einem kleinen Dampfer vier Tage über den Wissa-See, während deren die Reisenden an Hunger zu leiden hatten. In Wladye wurden die Männer von ihren Frauen und Kindern getrennt. Letztere wurden in einem Gefangenengebäude untergebracht, wo sie einige Tage erhielten und zu kommen essen. Für die auf der Reise Erkrankten, namentlich die Kinder, ist ärztliche Pflege vorhanden. Die Missionare konnten von ihrem Eigentum nur einige Stoffe und Bettdecken mitnehmen. — Gerade vor 25 Jahren wurden diese kühnen Missionen begonnen, deren selbstlose Arbeit England jetzt in Gefangenenschaft führt.

Englands Druck auf die nordischen Staaten

Wenn längere Tage den kommenden Winter anzeigen, wird England dringend in seinen Anforderungen an die nordischen Staaten, aus ihrer unbedingten Neutralität herauszutreten. Denn bald ist der Hafen von Arkongetz wieder mit Eis bedeckt, dann hat Aufbruch wieder nur Wladivostok am Stillen Ozean als Einfuhrhafen zur Verfügung. Und wie nahe liegt der norwegische Hafen Narvik, von wo eine Bahn nach Lulea am Bottnischen Meerbusen geht. Die schwedischen und finnischen Bahnen sind jetzt aber verbunden, die Waren brauchen also nur in Narvik auf die Eisenbahn verladen zu werden. Aber so weit es sich um Kriegsmaterial handelt, müßten Norwegen und Schweden ihre Zustimmung zu ihrer Durchfuhr geben. Damit würden sie aus der bisher beobachteten Neutralität heraustreten.

Beide Staaten haben die Neutralität verschiednen aufgelaßt. Nach vor wenig über 10 Jahren waren sie durch Personalunion verbunden. Englische und russische Heerarbeit knüpfen den nordischen Nationalstolz, der sich hinter Schweden zurückgelehnt wählte. Norwegen wurde ein eigenes Königreich, man kann sagen, unter englischen Schutz. Und als gebortener Schutzbund hat es sich stets gefühlt und geführt. Wenn England befehlt, ließ es lieber seine Hände verlor als sie nach Deutschland zu verkaufen, stellte es bereitwillig seine Handelschiffe den Engländern zur Verfügung, erduldet allerlei Handelsbeschränkungen, da der Schutzherr den Verdacht nicht los wurde, daß doch ein heimlicher Verkehr mit Deutschland stattfände. Aber die neuesten Drohungen gehen über alles Dagegen hinaus. Das unfruchtbarere Gebirgsland ist auf die Einfuhr von Getreide angewiesen, und diese Einfuhr aus Amerika soll ihnen nun verboten werden. Daß etwa Getreide weiter nach Deutschland verbracht sei, wird nicht behauptet. Man will einen Druck auf Norwegen ausüben, und was man dadurch erreichen will, haben wir oben gesehen. Man hofft wohl auch, daß Norwegen unter diesem Druck einer höheren Gewalt nun aus Schweden zum Abgeben bewegen wird. Dieses hat sich von der demütigsten Haltung Norwegens frei gehalten. Als England auch seine Forderungen beklammerte, herrte es den Volkverehr zuwenden der Entente und Anstalt, und als englische Torpedoboots die schwedischen Gewässer nicht verletzten und deutsche Großdampfer angreifen, hat Schweden recht wirksam Gegenmaßregeln. Während Norwegen nur nach England geschickt. Schon wenige Jahre vor dem Kriege hatte Sweden Gebir auf die drohenden Turbulenzen aufmerksam gemacht, die Anstalt in Finnland aufzunutzen, schon damals erkannte er, daß jenseit in Norwid den eifrigsten Gaien am offenen Meere lag, dessen es unbedingt bedürftig war. Ueberläßt man die Bahn Lulea-Narvik dem russischen Verkehr, so werden die Russen sich bald dort ebenso festsetzen wie die Engländer in Galais und Saloniki. Also muß die Neutralität unbedingt getahrt werden. Selbst wenn England mit Handelsverträge droht, darf man sich dadurch nicht irre machen lassen. Die Wehrkraft der Wehrmacht ist auch hier für den Frieden, sollte es aber zum Krieg kommen, so geht hier die Rechnung eher auf die Seite Deutschlands und der Mittelmächte, als auf die der Entente. Anders liegt wieder die Lage in Dänemark, dort hat seit hier langer Zeit eine starke deutschfeindliche Partei bestanden, die den Verlust von Schleswig-Sollstein nicht verzeihen kann. Unter dem Einfluß von bevorstehenden Remonten hat diese nun eine gewisse Agitation gegen Deutschland bekommen, die hier nicht unbeachtet gelassen ist. Wir wollen nicht den Fehler wiederholen, den wir vor einem Jahr Rumänien gegenüber begangen haben, als wir dies durch ein Ultimatum zwingen konnten, auf unsere Seite zu treten. Dem Anzeichen nach verhält man in Dänemark, wie früher, diese Schritte in diesem Augenblick ist aber unerlässlich dürfen wir nicht verpassen, daß die englische Flotte auf dem Wege nach Dänemark war, als die Schlacht im Skagerrak sie in ihre Säfen zurücktrieb. Wer will behaupten, daß England keinen zweiten Versuch wagen wird? So laßt auf diesen nordischen Reichthümern der wirtschaftliche Druck und die quälende Unweglichkeit, die die Gegenwart fast noch unerträglich für sie macht, als für die Kriegführenden. So sehen sie sich nach Frieden, glauben wohl gar, daß alle Neutralen vereint ihn erlangen können.

Wir haben die wiederholten Versicherungen der Neutralität der nordischen Staaten und erst jetzt gelegentlich der Winterfrontens in eine Note veröffentlicht worden, die sich ebenfalls für Aufrechterhaltung der Neutralität

Walhalla-Theater. 8 1/2 Uhr. 15520
 Sonntag letztes Gastspiel
 der weltberühmten **May Yong.**
 1. Die Gefangene. 2. Tass der Liebe.
 3. Die Gavotte. 4. Der Walzer.
 Vorher zum letzten Mal:
 „Wenn die Siegesglocken läuten“.
 4 Akte aus Deutschlands Gegenwart und Zukunft.
 Nachm. 4 Uhr: Familien- und Jugend-Vorstellung.
 0,30, 0,45, 0,80, 1,10. Anschließend 1 Kind frei.
 Tageskasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.
 Ab Montag! 25.-30. Sept. **Loge Nr. 7.**
 Nur 6 Aufführungen:
 Posse in 3 Akten von Curt Kraus und Theo Halton.
 Musik von Viktor Holländer.
 Der Komponist Herr Viktor Holländer wird zur Erstaufführung
 persönlich am Dirigentenpult erscheinen.

Thalia - Säle.
 24. September 1916 abends 8 1/2 Uhr
Abschieds-Abend
Blanda Hoffmann
 unter Mitwirkung von Fräulein Emmi Relsee, Herrn
Willi Brohs (Lieder zur Lautel. 6128)
 Kartenvorverkauf bei H. Rothmann, Reimh. Koch und in
 den bekannten Zigarrengeschäften.

Saalschloß-Brauerei.
 Sonntag, den 24. September, von Nachmittags 3 1/2 Uhr
 bis abends 10 1/2 Uhr,
zwei Konzerte der Kapelle Görlach.
 Das Abendkonzert unter Mitwirkung der Opern- und
 Operettensängerin Frä. Käthe Schmidt
 vom „Deutschen Theater“ in Bismarck.
 Eintritt 30 Pfg. Karten gültig. Militär frei.
 5504) F. Winkler.

Marktkirche. Sonnabend, 30. Sept., abends 7 1/2 Uhr
Konzert des
Königl. Hof- u. Domchors
 aus Berlin (Herren- und Knabenchor).
 Leitung: Professor **Hugo Rüdell.**
 Mitwirkung: **Wilhelm Kempff** aus Potsdam (Orgel).
 Feste Plätze: Altarplatz Mk. 3,10, Mittelschiff Mk. 2,10,
 Emporen Mk. 1,50, offene Plätze: Mk. 1,00, Torte 20 Pfg. in
 der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothmann und
 am Konzerttage bei F. C. Wissell, gegenüber der Kirche.

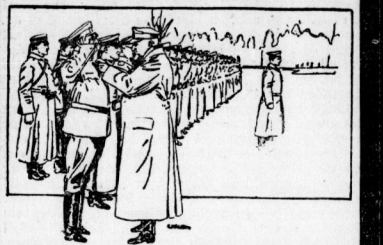
Stadt-Theater
 Sonntag, den 24. Sept. 1916
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Die Journalisten.
 Abends:
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Wiener Blut.
 Operette von Strauß.
 Montag, den 25. Sept. 1916
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Die Anna-Lise.
 Schauspiel v. Hermann Sudermann

Zoo.
 Reicher Tierbestand.
 Zahlreiche Geburten und
 Neuanfassungen.
 Sonntag, d. 24. Sept. 1916
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Militär-Konzert
 ausgeführt von der
 Kapelle des I. Ersatz-Batl.
 Füsilier-Rgt. Nr. 36
 Leitung:
 Musikdirektor **Max Krokert.**
 Eintrittspreise:
 Emporen 40 Pfg., Ränder
 20 Pfg., Militär ohne Dienst
 grad vorm. 10 Pfg., nachm.
 20 Pfg. 6119

Bad Wittkind.
 Sonntag, d. 24. September,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
 in dieser Saison
 ausgeführt von 6118
Görlach-Orchester
 Leitung:
 Musikdirektor **H. Görlach.**
 Eintrittspreise: 30 Pfg. pro
 Person. Orchester und Zener-
 farten inkl. gültig.

5 T.
 20. 9. 8 1/2 Uhr. N. Bz.
Fr. L. St.
 27. 9. 8 U.
 30. 9. 7 1/2 U. III. U. Ref.

Astoria. Lichtspielhaus
 Alte Promenade 11a.
 Fernspr. 5738.
 Einen sensationellen Erfolg
 erzielte gestern der erste Film aus der Sieger-
 klasse der „Nordischen“



Bogdan Stimoff
 unter Mitwirkung der bulgarischen
Königsfamilie
 zum Besten des Roten Kreuzes.
Kinder und Jugendliche
 haben bis 7 Uhr abends Zutritt.
 Vorführung: 4 00 6 30 und 8 30

Passage-Theater :: ::
 Leipzigstraße 88,
 Fernspr. 1224.
Glaube an mich
 Drama in 3 Akten.
 Hauptrolle: **Olaf Fönsa.** 6116
 Der versiegelte Bürgermeister, Der Posannenkel
 Lustspiel in 2 Akten. Schwank in 1 Akt.
 Beginn 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

Alles-Trockner
 (Heissluft-Flächen-Trockner)
 einfacher Apparat für sämtliche landwirtschaftlichen Produkte, Feld-
 und Garten-Erzeugnisse, Körner und Hack-Früchte, Futtermittel und Abfälle.
 Unübertroffen in Einfachheit, Leistung u. Vielseitigkeit der Verwendung.
Jede Wärme-Quelle benutzbar.
 Für Kesselndampf und Abdampf, direkte Heizgase und Abgase geeignet.
**Billig in Anschaffung und Betrieb. — Einfache,
 schnelle Aufstellung. Grösste Wirtschaftlichkeit.** 5673
Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik u. Eisen-
 giesserei, Akt.-Gesellschaft, **Halle a.S.**

Wichtig für jeden Landwirt!
 Soeben erschienen:
Bundesrats-Verordnungen
 über den Verkehr mit Brotgetreide, Gerste,
 Hafer und Hülsenfrüchten aus der Ernte 1916
 mit Ausführungs-Anweisungen und Erläuterungen
 von
Herrn Rudolf Scheerbarth,
 Geschäftsführer der Central-Genossenschaft Halle (Saale)
 u. kommissarischer Vorsteher der Reichsinspektionsabteilung
 der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Preis 75 Pfg.
Zur Anschaffung für jeden Gemeinde- und Amtsvorsteher empfohlen!
 Der Wert des Buches liegt in den Erläuterungen, die von dem Herausgeber, dem infolge
 seiner Tätigkeit als kommissarischer Vorsteher der Reichsinspektionsabteilung der Landwirt-
 schaftskammer für die Provinz Sachsen reiche Quellen und Erfahrungen zur Seite stehen,
 beigegeben sind. Viele Mitteilungen bei den maßgebenden Behörden werden durch die
 Einbindung dieses Buches vermittelt. Es ist dem Benutzer in better Weise gelinien, mit
 Hilfe seiner Arbeit dem Landwirt ein Segen und freundlicher Berater zu sein. Gleich-
 zeitig aber werden die mit der Durchführung der fragl. Verordnungen beauftragten behör-
 dlichen Stellen dankbar diese Beweise und Beratertätigkeit begrüßen, weil ihnen dadurch
 die Erledigung ihrer Arbeiten wesentlich erleichtert wird. Viele Fragen deren Beant-
 wortung ihnen sonst obliegen würde, sind dem Landwirt durch das Buch bereits beantwortet,
 und bei den zu treffenden Maßnahmen dürfen sie infolge der Scheerbarth'schen Belehrung
 bei den Landwirten auf schadhafte Mißverständnisse rechnen.
Zu beziehen vom Verlag Otto Thiele, Halle (Saale).

Apollo-Theater.
 Letzter Spielplan-Wechsel des beliebten Burlesk-Komikers
Hartenstein.
 Tägl. abends 8,20 Uhr. Neu für Halle
Der brave Fridolin.
 Schwank in 1 Akt von Scheuer und Hartenstein.
 Hierauf: **Der falsche Oswald.**
 Burleske in 2 Akten; bearbeitet und in Szene gesetzt von Paul Hartenstein.
 Sonntag, d. 24. 9. **Grosse Familien-Vorstellung,**
 die bekanntesten kleinen Preise!
 Logen u. I. Rang 1,00, Parkett unum. 0,55, II. Rang 0,35 inkl. städt. Steuer.
Verheiratete Junggesellen.
 Schwank in 3 Akten von Lipschütz und Steinberg.
 Musik von Rud. Nelson. 6102
 In Berliner Triamphtheater mit über 200 Aufführungen!!!
 Nachmittags hat jeder Erwachsene 1 Kind frei!
Apollo-Bons besorgen!!!

Bergschenke.
 Sonntag, den 24. September
Extra-Konzert
 nachmittags von 1/4 Uhr Streichmusik,
 ausgeführt von der Kapelle Hermann Görlich.
 Erwachsene Eintritt 10 S. Kinder frei.
 Paul Zscheyge.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert
 im Saale statt. 5517

Hofkonditorei Dietze
 Am Kirchtor Ecke Mühlweg.
Jeden Abend Konzerte
 eines erstklassigen Künstler-Orchesters. 6008

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg
 zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trebstein.
**Prof. Zanders höhere Privat-
 Knabenschule.**
 Halle a. S., Friedriehstr. 24. — Telefon 2686.
 Sexta bis einschließlich Untersekunda. Vorbereitung zum Ein-
 freiwilligen-Examen. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Beginn
 am 12. Oktober d. J. Prospekt. 6122

Tapeten billig!
 Reste sowie große Bestände an Friedensware
 weit unter Preis.
 Reiche Auswahl der neuesten Muster. — Rolle von 10 Pfg. an.
la. Tapeten-Kleister.
Gustav Frauendorf, Inh. Felix Frauendorf.
 Nur Schulstrasse 3-4. Man achte auf Firma.
 Fernruf 2341. 5821

Kochsalz.
 Gefucht Vertretung einer leistungsfähigen, außer-
 halb des Verbandes stehenden Saline für Nord-
 deutschland. Bedeutender Umlag kann in Aussicht
 gestellt werden; auch wäre Kapitalbeteiligung
 nicht ausgeschlossen. 6130
 Offert. unter Z. 524 an die Geschäftsstelle d. Btg.

**Cordes'sche
 Bekleidungs-Akademie**
 Halle a. S., Gr. Steinstraße 24.
 Garant gründliche Ausbildung
 in der Herren-, Damen- und
 Wägebekleiderei für Beruf
 und Hausgebrauch. Tages- und
 Abendkurse von 10 Wk. an.
 Näheres durch Prospekt.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Sonntag: Der
 Ring des Nibelungen, II. Die
 Walküre. — Montag: Donquixote
 Zalla.
 Altes Theater: Sonntag: Der
 heilige Tag. — Montag: Jo-
 hannisfeuer.
Chemnitz-Theater: Sonntag:
 Drei arme Teufel. — Montag:
 Graf von Burgberg.
Magdeburg.
 Stadt-Theater: Sonntag: Der
 Freischütz. — Montag: Die
 Journalisten.
Weimar.
 Hof-Theater: Sonntag: Sofi-
 marm's Erbschaften.
Altenburg.
 Hof-Theater: Sonntag: Die
 Nibelungen. I. Der gebornne
 Siegfried. — Dienstag: Tob.
Erfurt.
 Stadt-Theater: Sonntag: Polen-
 blut.

**80 Pfg.
 Kopf-Wäsche**
 mit Weiser. 5510
Zöpfe
 circa 3000 Stück am Lager
 von 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12
 bis 20 Wk.
 Versand nach Einfindung eines
 Quaprobe.
Zopf-Siebert,
 Halle a. S.,
 nur Leibnizstr. 33 u. 79, I.
Stabier-Unterrock
 wird gründlich gereinigt
 Große Braubaustr. 22 II.

Aus Halle und Umgebung

Halle den 23. September

**Ausstellung von Nahrungsmitteln
des Bundes zur Erhaltung und Wehrung der
deutschen Volkskraft**

Die Belange, daß der Bund zur Erhaltung und Wehrung der deutschen Volkskraft eine große Ausstellung von Nahrungsmitteln zu veranstalten gedenkt, hat in weiten Kreisen große Aufmerksamkeit erregt. Es geht dies aus zahlreichen Anfragen aller Art hervor. Die Ausstellung wird vom 6. bis 15. Oktober täglich von 10-1 Uhr und von 3-7 Uhr geöffnet sein. Im Bedarfsfalle wird die Besuchszeit an einzelnen Tagen verlängert werden. Der Eintritt ist auf nur 50 Pf. festgesetzt, um es jedermann zu ermöglichen, Besichtigung zu schöpfen. Eintritt und Besichtigung und Preis werden vollkommen werden, um einen der jetzigen Zeit angemessenen Lebenslohn über die Verluste der Nahrungsmittel und speziell auch der Nahrungsmittel zu geben. Selbstverständlich wird der bestehende Zustand der Ausstellung ein ganz besonderes Interesse haben. Die Nahrungsmittel sind sehr selten und sehr neuen Stoffe aufzuweisen, die charakteristisch für die jetzigen Zeit sind. Eine Reihe von Universitätsinstituten werden ihre Schätze zeigen — die landwirtschaftliche Hochschule, die landwirtschaftliche Kontrollstation, das pathologische und hygienische Institut, das Nahrungsmittelinstitut, das zoologische und botanische Institut. Die Besuche wird zeigen, wie man Obst und Gemüse haltbar macht. Die neuesten Erzeugnisse auf diesem Gebiete sollen vorgeführt werden. Mit ganz besonderer Freude ist es zu begrüßen, daß der Bekannte Provinzial-Organ eine solche Zusammenstellung von Obst — hergestellt in Wien — ausstellen wird. Jedermann wird die Namen der einzelnen Obstsorten kennen lernen können. Gleichzeitg wird gezeigt, wie das Obst zu versichern und aufzubewahren ist.

Die Ausstellung wird ferner die wichtigsten Ernteprodukte aufbereitet zeigen. Ferner werden die Schädlinge der Natur, die unsere Ernte bedrohlich bedrohen, vorgeführt werden. Mancher Kleinpächter wird erkennen, unter welchem Schädling diese oder jene seiner „Gartenflanze“ zu leiden hat.

Die Ausstellung wird auf Nahrungsmittel-Pflanzen verhandelt werden, die die Natur ohne unser Zutun uns bietet. Die Nahrungsmittel sollen gezeigt werden. Es ist zu hoffen, daß sich die Nahrungsmittel, die für dieses spezielle Gebiet besonders interessant sind und im Dienste der Allgemeinheit ihre Kenntnisse darbieten. Die Weibere, die Weizen der Spargeln liefern A. B. einen Ertrag für Stoffe. Ferner gibt es noch eine ganze Reihe von Nahrungsmitteln, die als Salat ausgegeben werden können. Eine ganze Reihe von Firmen wird Apparate ausstellen und zeigen, die in irgend einer Weise mit den Nahrungsmitteln zusammenhängen.

Auch der Bund selbst wird auf den Plan treten. Er wird zeigen, was seine Kleinpächter aus ihren Ländereien herauszuheben haben. Jeder eingeladen. Wer soll vertreten sein. Es geht aus der Kleinpächter des Bundes der Ruf, sich recht reich zu beteiligen, gilt es doch durch die Ausstellung Mittel zu sammeln, die ihnen selbst wieder zugute kommen. Rund 400 Morgen Land hat der Bund verpachtet. Über 3000 Familien sind durch ihn zu nähren und vollständigen Selbstversorgung geworden. Es gilt diesen dieser Familien mit aller Energie unter die Arme zu greifen, um ihnen eine möglichst billige Ernte zu sichern. Der Bund gibt das Land zu dem Preise ab, zu dem er es pachtet. In vielen Fällen wird die Ernte ermäßig. Die vielen Hinfallen trägt der Bund. Er will auch in diesem Jahre wieder große Mengen von Getreide kaufen und billiger als seine Kleinpächter abgeben. Jede Familie, die sich selbst besorgt, ist ein Helfer im Streben mit Freunden durchzuhalten! Aus diesem Grunde wird der Bund alle seine Kräfte ein, um möglichst viel Land zu erhalten und zu verteilen. Welche Frucht können diese Bestrebungen des Bundes durch einen regen Besuch der geplanten Ausstellung unterstützen. Geopfert darf man auch auf die Leistungen der Einwohnern des Bundes sein!

Auskunft in Angelegenheiten der Ausstellung erteilt die Geschäftsstelle des Bundes täglich von 9-1 und 3-7 Uhr im physiologischen Institute der Universität, Magdeburger Straße 21.

Opfertag für die deutsche Flotte 1. Oktober 1916

„Kriegs Säger“ werden sehr gebeten, an den auf der Terrasse am Galkmarkt (Wüstendrucker Buschhain) und der Theaterterrasse (Chordirektor Weber) im Verein mit Militärkapellen zu veranstaltenden Gesangsvorträgen sich zu beteiligen.

Heber in Veranstaltungen an diesem Opfertag für die Deutsche Flotte unterstützt eine Bekanntmachung im Angelegenheit dieser Ausgabe.

Kartoffelzusatzkarten

In diejenigen Haushalte, die für ihre Ernährung auf Kartoffeln besonders angewiesen sind, werden Kartoffelzusatzkarten ausgeben. Demgemäß erhalten die Inhaber der grünen Lebensmittelscheine für die auf dem Schein bezeichneten, zum Konballe gehörigen Personen je eine Zusatzkarte.

Gegen jeden Abschnitt der Zusatzkarte dürfen in der Woche, für die er lautet, zwei Pfund Kartoffeln abgehoben und entnommen werden. Der erste Abschnitt gilt für die Woche vom 2. bis 8. Oktober. Im übrigen gelten für den

Kauf und den Verkauf von Kartoffeln auf Grund der Zusatzkarten die Bestimmungen der Verordnung vom 13. September d. J., fernergemäß mit der Einschränkung, daß eine zentnerweise Abgabe und Entnahme von Kartoffeln auf Zusatzkarten nicht gestattet ist. Die Abschnitte verlieren mit Ablauf der Woche, auf die sie lauten, und mit der Abtrennung von der Karte ihre Gültigkeit.

Der Magistrat kann Ausnahmen von dieser Verordnung zulassen. Er kann insbesondere auf Antrag Zusatzkarten auch an Inhaber von weissen und gelben Lebensmittelscheinen ausgeben, wenn sie nachweisen, daß sie aus besonderen Gründen auf eine erhöhte Zuteilung von Kartoffeln angewiesen sind.

Zwischenhandlungen wegen diese Anordnungen unterliegen der Bestrafung mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder einer Geldstrafe bis zu 1500 Mark.

Die Verteilung der Kartoffelzusatzkarten

Erfolgt in der aufzähligen Brotmarkenausgabestellen. Sie beginnt am Dienstag, den 26. September, und erfolgt in folgender Ordnung: Dienstag, den 26. und Mittwoch, den 27. September werden die Karten nur an diejenigen Personen ausgeben, welche an diesen Tagen zum Wohlen ihrer Brotmarken befugt sind. Am 28. d. Mts. erfolgt die Ausgabe der Kartoffelzusatzkarten an die Personen, welche an den genannten Tagen die Brotmarken abholen und an diejenigen Personen, die ihre Brotmarken bereits am Montag, den 25. September besogen haben, und zwar am 28., an Personen dieser Gruppe, deren Namen mit A bis S und am 29., an Personen dieser Gruppe, deren Namen mit T bis Q und am 30., an Personen dieser Gruppe, deren Namen mit R bis J beginnt. Die Ausgabe geschieht gegen Vorweisung der Lebensmittelscheine, auf welchen die Zahl der besogenen Marken anzumerken ist.

Der Bezug von Kartoffeln auf Zusatzkarten ist erst vom 2. Oktober ab möglich. Dd in der mit dem 25. September beginnenden Woche Zusatzkarten aus den Inhaber der grünen Lebensmittelscheine ausgeben werden können, wird Anfang nächster Woche bekannt gegeben werden.

Zeugnisheine für Winterkartoffeln

werden auch noch in den nächsten Tagen in den Brotmarken-Ausgabestellen ausgeteilt. Auf zentnerweisen Bezug von Kartoffeln ohne Zeugnisheine ist nicht zu rechnen.

30 Gramm Butter

In der Woche vom 2. September bis 1. Oktober entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 30 Gramm Butter. Die Menge, welche an die einzelnen Haushalte abgegeben werden kann, bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushaltes, die bis zum 2. September erregnet. Der Bedarf beginnt am Dienstag, den 26. September. Er erfolgt aufgrund des für die 10. Woche gültigen Abschnittes des Butterheines in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundenliste eingetragen sind. Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abschnitt 10 des Butterheines abzutrennen und den Verkauf in der Kundenliste anzumerken. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadt-Ernährungsamt, Schmetzstraße 1111, Zimmer 26, am Montag, den 2. Oktober abzuliefern. Militär-Urlauber erhalten die Butter aufgrund von Butterheinen nur auf dem nächstgelegenen Markte (Zentralmarkt).

Speisefette

Der Magistrat der Stadt Halle erläßt unterm 23. Sept. eine Anordnung über Speisefett, der wir folgendes entnehmen:

Als Fett im Sinne dieser Anordnung gelten: Butter und Butteröl, Margarine und Speisefett, Speisefett (d. i. der aus Rohheit von Rindfleisch und Schafen in Schmelz nach der Anweisung des Kreisgesundheitsfür pfanzliche und tierische Öle und Fette, O. m. b. S. in Berlin, gemäß Bekanntmachung vom 16. März 1916 für den menschlichen Genuß hergestellte Talg), Speisefett. Die Anordnung gilt nicht für: das in Haushalten genommene Fett, das im Eigentum des Reichs, eines Bundesstaates, der Reichs- für Speisefett der Patent-Einfuhrgesellschaft m. b. S. und des Kreisgesundheitsfür pfanzliche und tierische Öle und Fette, O. m. b. S. in Berlin, stehende Fett, Butter, Margarine und Speisefett, soweit sie aus dem Ausland eingeführt sind, aus Anoden, Winderfischen und Hornbläusen hergestellten Fette und Öle.

Milcherzeuger, die Milch zum Verkauf bringen, und Milch-erzeuger, die in eigener, nicht unter den Begriff einer Molkerei fallenden Landwirtschaftsbetrieben Butter herstellen, und deren Haushaltsangehörige sind, sind selbstber- zorgter. Bei Vermehrung der auf dem Kopf der Selbstberzorgter entfallenden Mengen darf über den Umfang der durchschnittlich im ersten Halbjahre 1916 festgestellten Vermehrung nicht hinausgegangen werden. Keinesfalls darf diese Menge 180 Gramm für Kopf und Woche überschreiten. Sämtliche nicht unter jenen Begriff der Selbstberzorgter fallenden Personen sind Reformunberechtigte. Auf den

Kopf der reformberechtigten Bevölkerung entfallen: Menge an Speisefett mit einem nützlich festgesetzt. Die Molkereien im Stadtbereich hergestellten Speisefetts sind mit der Erzeugung für den kommunalen Verbrauch befristet. Trotz der Beschränkung dürfen die Unternehmer von Molkereien an Milchlieferer, die Selbstberzorgter sind, Butter liefern und liefern die Molkerei ein landwirtschaftlicher Nebenbetrieb ist. Butter in der eigenen Wirtschaft verwenden. Riegt der Ort, nach dem ein Selbstberzorgter Butter geliefert werden soll, außerhalb des Stadtbereiches, so darf die Lieferung — ist es durch Verbot oder durch Abnahme — nur auf Grund schriftlicher, jederzeit widerzuziehender Genehmigung des Magistrats erfolgen. Die Molkereien haben über die an sie abgefertigte Milch, über die erzeugte Butter und über die an Selbstberzorgter oder an die ihnen zugewiesenen reformberechtigten gelieferte Butter Buch zu führen. Alle Milchzeuger müssen die nach Befehl des eigenen Beauftragten verbleibende Milch an eine Molkerei liefern, soweit sie dies am 1. April 1916 getan haben.

Sämtliche Speisefette, die nicht in Molkereien hergestellt sind, dürfen nur an den kommunalen Verband Halle oder die von ihm bestimmten Stellen oder Personen abgegeben werden. Jede Abgabe an andere Personen oder Stellen ist verboten. Der Verkauf von Speisefett ist nur den vom Magistrat zugelassenen Kaufleuten und Stellen gestattet. Privat-Butterlieferungsverträge hören auf. Die Ausgabe von Speisefett, die nicht in Molkereien hergestellt werden, aus dem Stadtbereich durch Abnahme oder Verbot ist verboten. Ausnahmen in dem Geschäftsbereich der Kaufleute, die Verkäufer und Käufer, stellen haben sich durch die Beschränkung des Magistrates auszuweisen. In allen Aufträgen muß die Größe für Milch, Butter, Käse und sonstige Milchergänze auf sichbarer Stelle angegeben werden.

Der Magistrat ist mit Zustimmung der Provinzial-Verordnungsstelle ermächtigt, die nicht in Molkereien hergestellten Speisefette, soweit sie nicht zur Selbstversorgung gebraucht werden dürfen, in Anspruch zu nehmen. Der Magistrat ist berechtigt, im Falle des Bedarfs die Herstellung von Butter in landwirtschaftlichen Nebenbetrieben der Kaufleute und Verkäufer (Namen) an Molkereien zu liefern ist, zu verbieten. Sofern er erhalten nach näherer Bestimmung des Kreisgesundheitsfür pfanzliche und tierische Öle und Fette, O. m. b. S. in Berlin, die Bestimmung auf Grund besonderer Weisung. Bei Verletzung dieser Bestimmung ist die Zahl derjenigen Personen, die regelmäßig in dem Geschäftsbereich des Magistrates zu sich nehmen, nur mit der Hälfte in Ansatz zu bringen.

Zwischenhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark, oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Die Abgabe von Feinsalz und Seifenpulver

darf vom 2. Oktober an nur neuen Ablieferung der für den laufenden Monat gültigen Abschnitt der Seifenkarte erfolgen. Auf jeden Abschnitt der Karte darf nur die darauf angegebene Menge abgegeben werden. Die Karte gilt an allen Orten des Reichs für die Monate Oktober 1916 bis Januar 1917 einheitlich. Die Überleitung der Seifenkarten zum Bezug von Waschlappen an andere Personen, als diejenigen, für die sie ausgeben sind, sowie die Weiterveräußerung von Waschlappen, die auf Seifenkarten besogen sind, ist verboten. Wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder mit Geld bis zu 1500 Mf. bestraft.

Die Ausgabe der mit Verordnung des Magistrats vom 23. September in Halle eingeführten Reichs-Seifenkarten erfolgt durch die aufzähligen Brotmarken-Ausgabestellen. Die Inhaber der Lebensmittelscheine erhalten to viele Seifenkarten, als der Zahl der Zusatzkarten-Abteilungen nach dem Lebensmittelscheine entspricht. Die Ausgabe der Karten wird auf dem Lebensmittelscheine durch die Bundesstellen Zf. angemerkt.

Unfahrbare Tilgungsschulden

In reformberechtigten Kreisen beschäftigt man sich derzeit mit der durch den Krieg hervorgerufenen Notlage der deutschen Kaufleute. Während die Bodenreformer in Hamburg zur Befreiung des Reiches nach Art der Kriegsbekämpfung ein Reichsdenkmal fordern, die notleidenden Kaufleute zum gemeinen Werte zugunsten des Reiches aufkaufen, unter Stellung von etwa 80 Prozent der Kaufsumme in Reichs-, Staats- oder Kommunalanleihe, hat sich der Reichsbund auf die Forderung gestellt, die Spottschulden bis zu drei Jahren nach Kriegsende zu zahlen, wenn der Schuldner nicht selbst durch die Kriegsergebnisse finanziell in Unfähigkeit zur Tilgungsschulden. Auch in den einzelnen Ortsgruppen der Bodenreformer wird die Notwendigkeit der unfahrbaren Tilgungsschulden betont. So hat auch in Gumbrecht eine Bekanntmachung, die die eigentümliche Erfindung gelehrt, daß auf diese Weise die reformer und Hausbesitzer an einem Strange hängen. Der Reichsbund wies nach, daß die überall genutzte und als notwendig anzuerkennende Stundung der Spottschulden, gegen die sich nur die großen Spottschulden, insbesondere die Spottschulden, ausbreiten, von der Stundung aller Spottschulden in Tilgungsschulden abhängig zu machen ließe.

Die „Epar-Korrespondenz“ macht darauf aufmerksam, daß in den Kreisen der Sozialisten ebenfalls seit länger Zeit das Streben besteht, nach Möglichkeit nur unfahrbare

Neuheiten in Damen- und Kinderhüten
Jacken-Kleider, Nachmittags-Kleider, Mäntel, Blusen, Kleiderröcke, Morgenröcke, Kostümstoffe, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Blusenstoffe, Lindener Samt, Besätze.
Mädchen-Kleider - und Mäntel. - **A. HUTH & Co.** - Knaben-Anzüge - und Paletots. -

Ziungshypothen ausgeben, nach was der in diesen...

Ein 3. Lehrgang für evangelische Prediger in der Provinz Sachsen

folgt von Montag den 23. bis Mittwoch den 25. Oktober 1916 in Halle abgehalten werden...

Inländische Kleie

hebt dem heiligen Kommando nach zur Verfügung, die gegen...

Mit den Austauschleistungen

kehr auch der 23-jährige E. aus Bielefeld demnach zurück...

Militärische Beförderungen

An Oberrittmeister d. Rando, a. D. (Neubalderleben), jetzt...

Bereitschafts-Ausstellung

Alle Mitglieder, die in besetzte feindliche Gebiete ziehen, haben sich vorher einer...

Man wird ja nun erfahren, wie sie behandelt, mit was sie beschäftigt...

Die Halle'schen Wandbilder haben in der Paul-Dehnbeld...

Ver eins-Anzeiger

Die Jugendkompanie 519 hielt Sonntag 1.20 Uhr Nachm. an...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Am Maxia-Theaterhaus gelangt seit Freitag ein Film zur Aufführung...

Stadtheater

Am Sonntag, den 24. November, kommt nachmittags 3 1/2 Uhr...

broden geöffnet. Morgen wird aus das ungemein feisende...

— Frau Luise Hoffmann, die bekannte, überall beliebte...

— Konzert-Anzeige. Am Sonntag, den 24. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr im Festsaal der...

— Das Orchestral-Konzert. Überall ist die Rede: „Das Orchestral-Konzert...“

— Einmal-Konzert. Überall ist die Rede: „Das Orchestral-Konzert...“

— Einmal-Konzert. Überall ist die Rede: „Das Orchestral-Konzert...“

Soziales

Kraft 4 1/2 Millionen Mark Ausgaben für Kriegseleistungen...

Sport und Jagd

Tennis-Wettkampf Halle-Jena Auf den Plätzen des Vereins für Rollschuh (Schonanger)...

Landwirtschaftliches

Unter Bezeichnung auf die jährlich veröffentlichte Mitteilungs...

Neu eingegangene Bücher

— Propädeutisches und Eigenes. Serie aus den Tagen des...

Jede gezeichnete Mark arbeitet für den Sieg!

Die Kriegsanleihe ist die finanzielle Grundlage unserer Schlagfertigkeit. Sie hilft unserem unvergleichlichen Heer und unserer Flotte den Sieg über unsere Feinde zu vollenden und damit den Frieden herbeizuführen.

Zeichne deshalb Kriegsanleihe! Du sicherst Dir dadurch Dein Kapital und hohe Zinsen — und hilfst gleichzeitig dem Vaterland in seiner schwersten Stunde.

Wer nicht zeichnet, soviel in seinen Kräften steht, beeinträchtigt unsere militärische Kraft und stürzt dadurch die Zuversicht und die Macht unserer Feinde.

Jede verweigerte Mark stärkt den Feind!

Vermischtes

Französische Phantasie

Der „Figaro“ liefert sich nachfolgende Betrachtung über deutsche Musik in Frankreich. „Gewiß hat kein Land als Frankreich den auf musikalischem Gebiete den Franzosen nicht so weit voraus, wie es die Deutschen sind. Lange vor Strauss und Liszt, lange vor Wagner schon hatten die deutschen Musiker, wenn auch nicht immer mit deutscher Musik, Frankreich überschritten. Demals aber geschah das eher auf dem Lande, hauptsächlich im Norden und Westen, als in den Städten, aber in den Jahrmärkten, als in den Theatern; wo es nur konnte, suchte uns der Woge mit seinen Doppelnoten und mit seinen musikalischen Geigen zu durchdringen. Wer erinnert sich nicht, irgend einmal in seiner Jugend auf den öffentlichen Plätzen kleiner Orchester dort auf den Straßen öffentlichen Schaufstellungen jene Lutzerathen, die sich immer gleichförmig — Klappentrompete, Klarinette, Fagott und Kornett (Bifton) — jene Musikanten von vier Stunden Durschen mit grünen Hüben, die die Provinzen nach allen Richtungen hin durchzogen und sich an Schaubühnenbühnen vermieteten oder an Festen und Festtagen unter freiem Himmel sangen, gefahren zu haben? Sie lebten nach Deutsch-

land zurück, nachdem sie sich ein kleines Vermögen erspielt und die Augen und Ohren offen haltend, wichtige Erkundigungen eingegeben hatten. Das deutsche Spionengewesen begann bei uns mit der Musik. . . Die armen jüdischen oder böhmischen Musikanten, die mit ihrer Musik durch die ganze Welt zogen, waren also auch deutsche Spione! Daher geht's immer, und man weiß nicht, worüber man sich mehr wundern soll: über die Verbohrtheit dieses angeblich führenden französischen Blattes oder über den geistigen Tiefstand von Weibern, die sich solchen Mühsal ausrichten lassen. . .

Die Amerikaner und die Ehe

„Das ist ja schrecklich“, sagte der Chemiker zu seiner Frau, „ein Leben Monat hatte ich eine Schneiderrichtung von 74 Dollar zu bezahlen, und diesen Monat bringt Du mir wieder eine von 90 Dollar.“ „Daraus kannst Du sehen“, erwiderte die Frau, „daß ich auf dem besten Wege bin, mich nach und nach einzuschreiben.“ („Wahrscheinlich.“) — „Meine Frau“, sagte der Rentoffizier, „wünsche ich zum Frühstück Tee und Kaffee.“ „Dann wird also bei Ihnen zum Frühstück Tee und Kaffee serviert?“ „Nein, nein, wie kommen sie überhaupt entgegen.“ „Auf welche Weise?“ „Wir trinken Tee.“ (Wahrscheinlich.)

Die französischen Offiziere sollten Schauspielern lernen

Die Meinung zum Theater spielen steht den Franzosen so sehr im Blut, daß man sich gern zu wundern braucht, wenn die französische Militärverwaltung jetzt daran geht, diese Meinung im Interesse des militärischen Dienstes systematisch auszubilden und Theater Schulen für angehende Offiziere einzurichten. Mit der Aufgabe, diese Ausbildung zu leiten, wurde dem „Mouret“, der bekannte Regisseur der „Comédie Française“ und Professor am Pariser Konservatorium betraut. Bei der Einführung des dramatischen Unterrichtes in den Lehrplan der Offiziersausbildung handelte es sich darum, den Offizierskandidaten den dramatischen Vortrag beizubringen, der sie befähigt, ihre Leute durch schwingende Worte zur höchsten Anspannung ihrer Tatkraft anzuspornen. Der dramatische Unterricht soll ihnen weiterhin aber auch die körperliche Haltung beibringen, die geeignet ist, auf die eigene Truppe wie die der Feinde Eindruck zu machen. Die Pariser Zeitungen stimmen dem Plan dieser Theaterschule lebhaft zu.

Ihre fünf Kinder ermerdet

Seibersberg, 22. Sept. Die Frau des Gipsers König hat heute Nacht ihren fünf Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren die Gasse durchschritten und sich dann selbst durch Öffnen der Haustür dem Tode zu nehmend verfahren. Die Frau wurde in hohem Alter im Zustande ins Krankenhaus übergeführt.

Gabrielle d'Annunzio's Selbstmord

Sange hatte man von Gabrielle d'Annunzio, der ein Sänger und ein Held ist, nichts gehört. Jetzt erfährt man aus Venedig, daß er in einigen Tagen ein Buch über die Ereignisse in Frankreich und Italien, die er mitgemacht hat, erscheinen lassen werde. Er wird also wieder einmal im Mittelpunkt des Weltinteresses stehen, der große Gabriele.

Merkel's Rufbäume

Kindliche Einschätzung. Ränge, ein jeder Quintaner, der mit jungen Stunden und Kaninchen besser umzugehen weiß als mit garten Geheimnissen, nimmt dem auf Urlaub im Dome seiner wiesenden Kameraden des Vaters mit spigen Fingern ein kleines Paar vom Hofkammer. „Onkel“, wartet er, „du darfst meine Tante Jse nicht an dich drücken, die haart! . . .“

Letzte Telegramme

Abreise des bisherigen rumänischen Gesandten Velbman Berlin, 22. Sept. Der bisherige rumänische Gesandte Velbman ist heute vormittags 8 Uhr 40 Min. mit den Herren der Gesandtschaft im Sonderzuge vom Stettiner Bahnhof nach Kopenhagen abgereist.

Estland und die Schweiz

Bern, 22. Sept. Der „Excellor“ schreibt: Selbst wenn sich Estland abzurufen die Schweiz anschließen würde, würde der Boden der Verfindigung außerordentlich eng und die Grundlage sehr zerbröcklich sein, denn alle diese Neutralen sind außerordentlich schwach.

Dazu bemerkt das „Berliner Intelligenzblatt“: Diese Mißachtung der Neutralen von einer Seite, die sich bei jeder Gelegenheit als Beschützer der kleinen Nationen und Rechte aufweist, verdient zur Kenntnis genommen zu werden.

Französische Kulturbewerte

Lugano, 23. Sept. Der Pariser Vertreter des „Corriere della Sera“ telegraphiert seinem Blatt folgendes: Als Raffin-Dagens in einer Rede von „Le camarades allemandes“ sprach, sprach in der Pariser Kammer ein allgemeiner großer Tumult aus. Die ganze Kammer schrie, lärmte und verlangte, daß der Redner den Ausdruck zurücknehmen sollte. Als dieser äogerte, wuchs der Lärm immer mehr an. Erst als Präsident Dehaene Raffin-Dagens aufforderte, seine Worte zu widerrufen, kehrte die Ruhe wieder.

Die provisorischen Zwölfel

Paris, 23. Sept. Die Kammer lekte die Beratung der provisorischen Zwölfel fort. Bezüglich gewisser Angriffe in der Presse gegen den Oberbefehlshaber der Armee in Saloniki erinnerte Briand daran, daß, wenn der Befehlshaber in Saloniki eine wichtige Rolle zu spielen habe, der Präsident des Ministerrats für alles einzutreten. Wenn der General nicht das Vertrauen der Regierung besäße, würde diese sich strafbar machen, wenn sie ihm auf seine eigenen Vollen befehle. Er werde in voller Freiheit seine diplomatische Aufgabe erfüllen können. Die Kammer nahm die Vorlage der provisorischen Zwölfel mit 448 gegen vier Stimmen an.

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetterwarteendienstes. Sonntag, 24. September: Zunehmende Bewölkung, nächst noch trocken. Hagelber mit.

Zeichnungen auf die fünfte Kriegs-Anleihe

nehmen wir bis Donnerstag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr kostenfrei entgegen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frankel & Poetsch, Friedmann & Co., Gewerbebank e. G. m. b. H., Ernst Haassengler & Co., Hallescher Bankverein von Kullsch, Kaempf & Co., Hausbesitzer-Bank e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner.

Bekanntmachung.

Für die mit der Mastfütterelle der Landwirtschafsfammer abzuschließenden Schweinekaufverträge sind folgende Erleichterungen zugelassen worden:

§ 5. Absatz 1 wird zugefügt: „Siehe § 9“.
 Absatz 2: „Die Konventionalstrafe wird auf Mark 50 erniedrigt“.

§ 6. Hinter dem ersten Satz wird eingefügt: „Sollte eine Herabsetzung des heute gültigen Preises eintreten, so bleiben für die Vertragschweine doch die heutigen Preise bestehen“.

§ 7. Absatz 3: „Winter“, gestrichelt wird eingefügt: „Die Konventionalstrafe des § 5 Absatz 2 tritt in diesem Falle außer Kraft.“

An Stelle des § 10 tritt folgendes: „Solange ein Mäher wenigstens ein Schwein vertraglich mähet, erhält er Futter für die zur Eigenschlachtung bestimmten Schweine (Gauschweine) und zwar für jedes Gauschwein 2 Zentner Körnerfutter als Zulag zu den Feld-, Garten- und Hausabfällen. Diese Futtermengen werden nicht gegeben, soweit sie dem Mäher schon von anderer Seite gewährt werden (Befreiung von Arbeitern durch Arbeitgeber, Freigabe von Futter durch Kreisbehörden)“.

Die Herren Gemeindevorsteher werden unter Bezugnahme auf mein Rundschreiben vom 6. d. Mtz. — 9480 R. N. — ersucht, die Interessenten hierauf hinzuweisen.
 Halle a. S., den 21. September 1916.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 10.219 R. N. von Krosigk. (6129)

Bekanntmachung.

Die Mäht- und Güterabfertigungshöfen aller Wohnhöfe haben den Auftrag erhalten von Staub und Weimengen gereinigten **Saenbrennstoffen** in jeder Menge zum Preise von 0,45 Mtz. für das Kilogramm, **Mohlsamen** aber nur bis 50 Kilogramm zum Preise von 0,85 Mtz. für das Kilogramm in Empfang zu nehmen.
 Halle a. S., den 19. September 1916.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 10.276 R. N. von Krosigk. (6103)

Bekanntmachung.

Die auf dem Nordfriedhofe belegene Abteilung c (Reihe 16 bis 618 Ende), wo in den Jahren 1888 bis 1882 Kinder beerdigt worden sind, wird zur Verlegung von Grabsteinen herbeigeführt. Die dort befindlichen Grabsteine können nur erhalten werden, wenn die Beteiligten die Stellen zum Preise von 15 Mtz. ermerben; allerdings kann mit der Verlegung innerhalb 10 Jahren eine weitere Befreiung vorzunehmen. Andernfalls liegen sich auch die Leiberreste in andere Meibengräber überführen. Entsprechende Anträge sind bis 1. November d. J. bei dem Büro der Friedhofverwaltung (Graber Berlin Nr. 11) oder der Sachkanzlei des Nordfriedhofes mündlich oder schriftlich zu stellen.
 Halle a. S., den 14. September 1916. Der Magistrat.

Kapital

in größeren und kleineren Posten für ein glänzend begutachtetes Unternehmen gesucht.

Nur seriöse, christliche Selbstgeber, welche gebeten werden, die Summe anzugeben, die sie zur Zeit anlegen wollen, können auf ausführliche Mitteilungen rechnen. Vermittler und Horcher wollen sich jede Mühe sparen.

Gestl. Angebote unter A. H. 871 befördert

Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.



Am 1. Oktober erscheint die Winter - Ausgabe

Thiele's Fahrplanbuch

für Mitteldeutschland mit einer neuen vergrößerten und mit Streckennummern versehenen Eisenbahnkarte Preis 25 Pfg.

Zu haben in der Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung, in allen einschlägigen Buchhandlungen und auf den Bahnhöfen.



Erdarbeiter Verbaner und für Merzbura sofort gesucht.

Mit Heinrich Scheven, Baufeld Mühlgraben am Saalepark.

Schreibmaschinen mit festerer Schrift zu mieten gesucht. Hanschke & Co.

Kachel-Ofen ohne legen je n. Größe u. 25 Mtz. an. C. Böhme.

Verkaufe einige Anteile der Zuckerfabrik Walsby zum Paritire von 2500.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Verlonte Personen-Angebote

Bauernsohn sucht Stelle auf einem Gut.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Wirtschaftseleve. Zuschriften an Ludwig, Oppeln, Sternstr. 15.

Gust. Uhlig, Uhren, Goldwaren
 Halle a. S., Leipzigerstrasse.
 Orden und Ehrenzeichen aller Bundesstaaten Original u. kl. Grös.
 Ordensbänder: Militärdekoration. Kriegs-Schmuck.
 Neue Ordensschnalle für die Feldbluse.
Gustav Uhlig, Taschen-Recker-Uhren Nachts leuchtend, Uhrmacher unter reeller Garantie. (6115)
 Sonntag geöffnet von 7 1/2—9 1/2 Uhr vorm.

Universal-Lesezirkel
 Wirklich nur ein Familien-Hofort der
 Fernspr. Schulstr. 2. Fernspr. 2308.
 Anerkannt — Prompte Lieferung Billigste Preise. Prospekt gratis.

Vermietungen
 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Innenofen, Keller u. Bodenammer sofort oder später zu vermieten. 6074 Köhlerstr. 61 b. Sandmann.
 5-Zimmer-Wohnung mit 1 Treppenhoch mit Garten, am 1. Oktober zu vermieten. Auskunft im Hause bei Frau Michael.

Zillmann & Lorenz
 Möbeltransport, Verpackung und Lagerung. Beste Empfehlungen auch über Ausföhrungen während der Kriegszeit. Grobes, modernes Lagerhaus mit verschließbaren Einzelkabinen.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hochofrent an
Dr. Bundt
 Kgl. Kreisarzt des Saalkreises und Frau Margarete geb. Fieletz.
 Halle a. S., den 22. Sept. 1916.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir zu meinem 64. Geburtstag durch seinen Kompagnieführer die tieferschütternde Nachricht, daß unser jüngster heißgeliebter unvergesslicher Sohn, unser herzergütter Bruder, Schwager und Onkel, der Kriegsfreiwillige Gefreite
Richard Pretzsch
 am 15. Sept. im blühenden Alter von nicht ganz 20 Jahren durch einen Granatschuß (Kopfschuß) den Heldentod für sein deutsches Vaterland erlitten hat.
 Im tiefsten Schmerz die trauernden Hinterbliebenen Familie Berginspektor Wih. Pretzsch
 Halle a. S. (Trothaerstr. 20) den 22. Sept. 1916.
 Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Die Verlobung meiner Tochter **Charlotte** mit dem Kaufmann **Wilhelm Charlothe**, Leutnant d. Res. im 2. Kurhess. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 47, beehre ich mich anzuzeigen.
Helene Thielicke, geb. Schaaf.
 Mühle Wettin a. Saale, im September 1916.

Meine Verlobung mit Fräulein **Charlotte Thielicke**, Tochter des verstorbenen Königl. Mühlenpächters **Herrn Theodor Thielicke** und seiner Frau Gemahlin, **Helene geb. Schaaf**, zeige ich hierdurch ergeben an.
Wilhelm Krumbaar, Leutnant d. Res.
 Gera-R., im September 1916, z. Zt. im Felde.

Am Mittwoch, dem 20. September, starb nach langem, schwerem Leiden die ehemalige Oberlehrerin unserer Anstalt
Fräulein Emma Lignitz
 im 80. Lebensjahre.
 Länger als 30 Jahre hat sie in treuer Hingabe an ihren Beruf und mit unermüdlichem Eifer die Jugend unterrichtet und erzogen. Ihr Andenken lebt bei vielen fort und wird bei ihren Mitarbeitern nicht erlöschen.
 Der Lehrkörper des Lyzeums und Oberlyzeums der Franckeschen Stiftungen.
 Baltzer.

Rittergut

600 bis 900 Mts. kaufe sofort. Nähe Stadt, Bahnstation in 50 km Umkreis von Halle S. **Größe nicht anfang, Kreuzung** Verkehrsverhöltnisse, **Angeb. mit Preis erbietet.** Offerten unter Z. 510 an die Geschäftsstelle d. Bta. (6528)

Wandeburg-Ostle C. Bitte Anstellung mit Preis. Angeb. unter Z. 522 an die Geschäftsstelle d. Bta. (6528)

Mitteldeutsch. Rittergut (ev. Thüring.) ca. 1000—1500 Mts. auf Bod. oder mehr. **Idonee Lage.** Off. u. Befug. zum J. P. 7652 an **Randolf Hesse, Berlin SW. 19.**

Eine hochtragende Kuh, ein tragendes Kind und 6 Stück 1-2-jähr. Kinder, alles schwarz. **Niederungs-Steib, verkauft von der Weibe weg.**

Barth, Helsta, Wandl. Seestrasse. 6527

Bestes u. billigste Brennmaterial sind **Sägespäne.** **Steter selbstes wagenweise** a. **Reutner 150 201.** **O. Zöllner, Altenburg, S. A.,** Zümmelstrasse 21. (6513)

Zugfähige Balkanochsen zu kaufen gesucht. **E. & S. Fischer, Bernsdorfer.** (6512)

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Arbeiter Das Eisenere Streik

Das Eisenere Streik 2. Klasse erhielten: Offiziersstellvertreter Otto Freyer aus Köpen, Unteroffizier August aus Zeitz...

Das Eisenere Streik 2. Klasse erhielten: Unteroffizier K. Heide aus Köpen, Gefreiter Paul Heide aus Köpen, Unteroffizier Karl Bornheim aus Köpen...

— Wittenberg, 22. September. Der K. M. traf zu längerem Urlaubaufenthalte aus der Front hier ein...

— Wittenberg, 22. Sept. Oberst Franz Graf von Sachsen-Meinungen erhielt den Kgl. Kommandeur 2. Klasse mit Schwertern.

— Wittenberg, 22. September. Generalmajor Hans Wobbe, der mit einseitiger Tugendberühmt berüchtelt wird...

— Wittenberg, 22. Sept. (Als Volkspreise) für die deutschen Kriegs- und Vorkriegsleistungen sind bei der hiesigen Kreis-Kommunalanstalt 90701 Mt. eingegangen.

— Wittenberg, 22. Sept. Die sieben tapferen Schwaben im Sommer 1915 lebten sich bei Truppenverhältnissen auch ein württembergisches Regiment auf der Fahrt durch das Saaletal...

— Wittenberg, 22. Sept. (Als Volkspreise) für die deutschen Kriegs- und Vorkriegsleistungen sind bei der hiesigen Kreis-Kommunalanstalt 90701 Mt. eingegangen.

— Wittenberg, 22. Sept. (Als Volkspreise) für die deutschen Kriegs- und Vorkriegsleistungen sind bei der hiesigen Kreis-Kommunalanstalt 90701 Mt. eingegangen.

— Wittenberg, 22. Sept. (Als Volkspreise) für die deutschen Kriegs- und Vorkriegsleistungen sind bei der hiesigen Kreis-Kommunalanstalt 90701 Mt. eingegangen.

Kirche, Schule, Jubiläen, Ehrenungen

Der Deutsche Evangelische Gemeindebund

Hält am 23. und 24. Oktober d. J. in Halberstadt eine Tagung ab, zu der die Kirchleitungen und die kirchlichen Körperschaften Sachsen-Anhalts eingeladen sind...

K. Kriemhild (Fr. Wittenberg), 22. Sept. (Anzeige) Am Sonntag wird der neue Pfarrer durch Superintendenten...

— Wittenberg, 21. September. (Der Minister Eisenberg)

hat) soll wieder zu Ehren gebracht werden, indem die Oberhiesige Eisenindustrie, Abteilung für Bergbau und Hüttenbetrieb, in Wittenberg, Abteilung für Eisen- und Kruppwerke in Halle einmündet hat...

Unsere Freunde und Leser

bitten wir dringend, in allen Fällen, wo sich Gelegenheit bietet, Verwandten und Bekannten, Freunden und Kameraden den Bezug dieser Zeitung zu empfehlen...

Halleische Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen, Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

O. Wittenberg, 22. Sept. (Bürgerjubiläum) Stadt- und Landmann konnte auf sein 60jähriges Bürgerjubiläum zurückblicken...

— Wittenberg, 22. Sept. (Bürgerjubiläum) Stadt- und Landmann konnte auf sein 60jähriges Bürgerjubiläum zurückblicken...

Lebens- und Genusmittelfragen

K. Wittenberg, 22. Sept. (Wissenschaft) Infolge der Beschleunigung des Fortschritts der Wissenschaften...

— Wittenberg, 22. Sept. (Wissenschaft) Infolge der Beschleunigung des Fortschritts der Wissenschaften...

— Wittenberg, 22. Sept. (Wissenschaft) Infolge der Beschleunigung des Fortschritts der Wissenschaften...

— Wittenberg, 22. Sept. (Wissenschaft) Infolge der Beschleunigung des Fortschritts der Wissenschaften...

— Wittenberg, 22. Sept. (Wissenschaft) Infolge der Beschleunigung des Fortschritts der Wissenschaften...

— Wittenberg, 22. Sept. (Wissenschaft) Infolge der Beschleunigung des Fortschritts der Wissenschaften...

Industrie- und Verkehrsfragen

— Wittenberg, 22. Sept. (Verkehr) Seit einiger Zeit werden die alten Schienenbahnen, von denen in früheren Zeiten getriebene Wagen angefahren sind...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

W. Wittenberg, 22. Sept. (Todesfälle) Gest. (Todesfälle) auf die Kinder) Das 2 1/2-jährige Töchterchen des Waisenkinders Albert...

— Wittenberg, 22. Sept. (Todesfälle) Gest. (Todesfälle) auf die Kinder) Das 2 1/2-jährige Töchterchen des Waisenkinders Albert...

— Wittenberg, 22. Sept. (Todesfälle) Gest. (Todesfälle) auf die Kinder) Das 2 1/2-jährige Töchterchen des Waisenkinders Albert...

— Wittenberg, 22. Sept. (Todesfälle) Gest. (Todesfälle) auf die Kinder) Das 2 1/2-jährige Töchterchen des Waisenkinders Albert...

— Wittenberg, 22. Sept. (Todesfälle) Gest. (Todesfälle) auf die Kinder) Das 2 1/2-jährige Töchterchen des Waisenkinders Albert...

— Wittenberg, 22. Sept. (Todesfälle) Gest. (Todesfälle) auf die Kinder) Das 2 1/2-jährige Töchterchen des Waisenkinders Albert...

Diebstahl und andere Straftaten

g. Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

— Wittenberg (Saalekreis), 22. September. (Diebstahl) Das Verbrechen (Diebstahl) hat die Polizei hier aufgehört...

Möbel-Fabrik vereinigter Tischlermeister nur Kl. Steinstraße 6 * Fernruf 642 Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen Großes Lager von Einzeilmöbeln für Ergänzungen vorhandener Wohnräume.

Unbau von Rübensamen und Sämereien.

Rachstehend empfehle ich den Herren Landwirten Unbau-Abhilfe in Rübensamen und Sämereien. Die Vermittlung geschieht kostenlos für die Herren Fernkäufer. Ferner sind die Abhilfeformulare den Händen der Herren Landwirte entsprechend umgeben und bieten jede Gewähr für reelle Abnahme.

- Zuderrübensamen** für 1917, 1918 und mehrere Jahre zum Preise von M. 19.— bis M. 20.— per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Vertragsdauer. Zum Unbau für 1917 werden Erträge ungenügend fruchtbar jeder Station geliefert.
- Suterrübensamen** für 1917, 1918 und mehrere Jahre zu 25 Prozent unter dem alljährlichen Ertrag-Katalogpreis bei Geliebtenbau der Erträge für 1917 werden auf Wunsch Suterrübensamen geliefert und zu 30 Prozent unter dem alljährlichen Ertrag-Katalogpreis abgeliefert.
- Spinat samen** zum Unbau für 1917, weil lobende Preise in Aussicht stehen. Herbst- oder Sommerbestellung zu 25 Prozent unter August-Ertrag-Preisliste 1917, mindestens aber M. 26.— per 50 Kilo oder zum letzten Preise von M. 40.— per 50 Kilo.
- Schalerbsen** als: Folger, Mai, Schnabel, Durban, Feine, runde, grüne oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 22.— bis M. 24.— per 50 Kilo.
- Warterbsen** große, runde, grüne oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 25.— bis M. 27.— per 50 Kilo.
- Zuderrerbis** große runde oder runde, grün oder weiß, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 27.— bis 30.— per 50 Kilo.
- Büschbohnen** alle Sorten früh- oder spätreife, grün- oder gelbbüschig zu 25 Prozent unter dem alljährlichen Herbst-Ertrag-Katalogpreis, mindestens M. 30.— bis M. 40.— per 50 Kilo.

Für Erbsen und Bohnen werden die Ausaatmengen geliefert und in natura von dem geeigneten Quantum abgeteilt.
 Ferner empfehle ich den Unbau folgender Sämereien, weil auch für diese Sorten gut lobende Preise für die Ernte 1917 bzw. 1918 zu erwarten sind:

- a) **einjährige Frucht** als: Bohnenkraut, Kresse, Radiese, Rettig, Reseda, Salatsamen,
- b) **zweijährige Frucht** als: Cichorien samen, Petersilienwurz samen, Petersilien samen, Möhren samen,

alles zu 25 Prozent unter dem Ertrag-Katalogpreis des Erntejahres. Auf Wunsch wird Mindestpreis garantiert. Unbau wird ebenfalls geliefert und von der Ernte abgeteilt.
 Interessenten lesen Unbau-Anweisungen, sowie Vertragsformulare gern zur Verfügung. Auf Wunsch bin zur mündlichen Verhandlung gern bereit und bemerke nochmals, daß ich von den **größten und leistungsfähigsten** Firmen mit Abhilfen beauftragt bin.

Telegr.-Adr. „Samen-Just“, Sachschußungswil
 Fernspr. Nr. 59 Aschersleben.

Otto Just, Aschersleben, Feinstes und größtes Samen-Unbau-Vermittlungs-Geschäft.

Landwirtschaftliche Maschinen

in allen Ausführungen
 Reichhaltiges Ersatzteilager
 Grosse Reparaturwerkstatt



Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
 für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Marsborgerstrasse 17/18. [7185] Königstrasse 35.

Saatgutwirtschaft Lemjel

bei Höchstanz (Bez. Halle) empfiehlt zur Herbstsaatzeit von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft anerkannte 1. Abkanten von

- J. v. Johans Vetter Roggen „Jr. 17 Mk.“
- Strabes Dickkopf-Weizen „18“
- Strabes Weizen „General v. Stoken“ „18“

„General v. Stoken“ ist besonders als Winterweizen geeignet und eben so ertragreich und lagerfähig, wie Strabes Dickkopf-Weizen. 6229

Johannes Thurm, Halle a. S., Glaucherstraße 79 — Telephon 6518

Beste Groß-Roßschlächterei d. Provinz Sachsen.

Pferde zum Schlachten

kaufe jederzeit zu höchsten Preisen.
 Bei Moischlachten korrekteste Bedienung.

3-4 Stück gebrauchte **Diemenplanen** sofort abzugeben.
Alfred Drescher, Halle a. Saale, Lindenstr. 63, Fernruf 1240, 6473

Sauer, Bismarck-Werk (E. M.) offeriert
Düngesack alle Sorten (7220) frei jeder Station, alljährlich.

Richard Kleinau, Cöthen Anh., Quellenfinder

gerichtlich anerkannter Wasserbau-Ingenieur sucht mittels **Metallwünschelrute** und eigener Hilfsapparate unterirdische Quellenläufe, Wasser, Oel sowie Mineralien auf.
 In den letzten 3 Jahren 521 Untersuchungen im In- und Auslande ausgeführt.
 Feinste Referenzen von Behörden und Privaten.
 Erläuternde gütlichste Abhandlung über den Wert der Wünschelrute, Bildung, Verlauf und sachgemäße Erschließung von Quellenläufen versendet pro Werk mit M. 2.00 p. Nachnahme.

Strabes Dickkopf-Weizen

1. Abkanten vom Original, von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft anerkannt, verkauft den Zentner M. 18.—
Rittergut Bennsdorf bei Gröbers.

Saatgetreide-Vorkauf

Verkauf von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen anerkannt:

- Saatweizen: Strabes Dickkopf I. Abkanten sehr ertragreich, früh reifend.
- Saatweizen: Raekes Dickkopf I. Abkanten sehr ertragreich, spät reifend.

bei Abnahme von 1-9 Str. 10-19 Str. 20-29 Str. 30 Str. u. mehr
 Preis 19.4 18.75 18.50 18.25
 in neuen Säcken zum Selbstkostenpreis oder einlaufenden Säcken.
Saatgetreide ausverkauft.
Rittergut Bennsdorf, Dr. G. Humbert, Post Niemern.



Saatgetreide

zur Herbstsaat 1916.

Friedrichswerther Mammuth-Wintergerste, I. Abs. (ausverkauft).

Strube's Dickkopf-Weizen, I. Absaat:

Bei Abnahme von 100 Ztr. und mehr	90-99 Ztr.	19-10 Ztr.	9-1 Ztr.
M. 18.—	M. 18.50	M. 18.75	M. 19.—

Das Saatgetreide ist in meinen, der Neuzeit entsprechenden, mit den neuesten elektrischen Reinigungs- und Trocknungsanlagen ausgestattet, grossen Speicheranlagen hergerichtet.
 Versand ab Station Wallwitz per Nachnahme oder Vorauszahlung. Falls Säcke nicht eingesandt werden, kosten 2 Ztr. fassende, gebrauchte Säcke M. 2.15.—
 Besondere Frachtermässigung für Saatgut bei Abfertigung. — Die Saalkarten des zuständigen Kommunal-Verbandes bitte bei Bestellung mit einzusenden.

A. Wernicke Wallwitz (Saalkreis).

Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen anerkannte Saathaubwirtschaft.
 Hauptspeicher in Wallwitz.

Dickkopf-Weizen

1. Abkanten, zum Preise von 40 M. für 100 kg, bei Abnahme von 1000 kg für 100 kg 39.50 M., bei 1000 kg für 100 kg 39 M., bei 1000 kg für 100 kg 38 M. per 1000 kg ab Stat. Leuben-Schleinitz, Sachschußungswil, sonst f. d. Stat. 220 M. gegen Rücknahme oder Sorentierung d. Vertragses, Frachtermässigung bei Abfertigung.

A. Timmer, Rittergut Schörlitz, Post Leuben bei Kiez. Fernruf Lommatsch 36.

Saatweizen (Victoria), Saatfinsen

zu kaufen gesucht. 6494
Klein & Co., Bonn a. Rh., Samen-Größelung.

Zuckerinterrüben

mehrere tausend Zentner und Saatkartoffeln verschiedener Sorten, prompte Lieferung, hat abzugeben
Alfred Drescher, Halle a. Saale, Lindenstr. 63, Fernruf 1240, 6473

Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Sachsen.

Die gemeinnützige Gütervermittlungsstelle vermittelt den An- und Verkauf von Gütern und Bestellungen für Kriegsbeschädigte und Angehörige Gefallener kostenlos.
Siedlungs-Gesellschaft Sachsenland G. m. b. H., Halle a. S., Hagenstr. 2, 6417

Bettweiser Winterroggen

1. Abkanten von Dr. von Lochow's Originalsaat zur Herbstbestellung in vorzüglicher Beschaffenheit abzugeben.
 Lieferung gegen Saatkarte in Säuer's Säcken.
 Preis 1000 kg Markt 300.—
 Die Verwendung besten Saatgutes führt nicht nur an Saatmenge, sondern ist bei der großen Düngerspartheit das sicherste Mittel für Erhöhung der Erträge.
 Meine großköörnige leuchtgelbe Riepenwintergerste ist ausverkauft.
Bezig bei Göttern (Saale), Gustav Besthorn, 6432

Strabes Dickkopf-Saatweizen, I. Abkanten.

anerkannt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Der Verkauf erfolgt auf Grund der Allgemeinen Bestimmungen für den Verkauf der von der Landwirtschaftskammer anerkannten Saaten.
 Preis bei Abnahme von 20 Zentner 18.— M., bei größeren Posten 17.50—
 Säcke sind einzuführen. Besondere Frachtermässigung für Saatgut bei der Abfertigung.
Gutsbesitzer Otto Ulrich, 4020 Niemern im Saalkreis. — Telephon 41.

Vermehren Sie Ihren Viehbestand

mit **Brunstin.**
 Erfolg nach höchstens 3 Tagen garantiert. Für männliche und weibliche Tiere. Saatkost 1000 Stück. 2.4.— für ca. 5 Tiere ausreicht. — Unschädlich!
Genitol-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 10.

Alterverpachtung, Abfahrfertel

Die domänenständlichen Barzellen des Platzes 69 in Ditz sind zum 1. Oktober 1916 bis zum 30. September 1926 am **Dienstag, den 20. Sept. d. J. 9. vorm. 10 Uhr** im Scheffels zur Deutschen Höhe an Ditzmüch öffentlich meistbietend verpachtet werden.
 Die Bedingungen liegen bei dem Gemeindevorsteher in Ditzmüch zur Einsicht aus und werden auch in Termine verlesen. **Niemern, den 7. Sept. 1916.**
Regierung, Tomatenverwaltungsamt.

langgestreckt, reichblütig, mit Schlappohren, prima Felle, gute Preis, vorzüglich geeignet zur Zucht und Zanderzeugung, direkt vom Züchter, mehrere kreuzeliebend, circa 6-8 Wochen alte 15-20 M., 8-10 „ 20-25 „ 10-12 „ 25-35 „ 12-16 „ 36-45 „ 16-20 „ 48-60 „
 Käufer pro 800 170 Mkt. unversichert und gegen Rücknahme mit Garantie für lebende Anfaht. Käufe berechnen zum Selbstkostenpreis. Frachtkosten müssen dort eingerechnet werden. Samliche Tiere werden vor dem Verkauf freizeichentlich untersucht. 17419

Aug. Niederquell, Bieherhan, Warburg i. Westf.

Sanft jeberzeit nicht transportable Pferde werden mit eigenem Geschäft abgeholt. (7218)
Max Zaubitzer, Halle a. S. — Telephon 3515.

Anbau von Rübenfamen und Sämereien.

Nachstehend empfehle ich den Herren Landwirten Anbau-Ansichtskräfte in Rübenfamen und Sämereien. Die Vermittlung geschieht kostenlos für die Herren Bewerber. Ferner sind die Anbauformulare den Büchlein der Herren Landwirte entsprechend umgehändert und bieten jede Gewähr für reelle Abnahme.

- Zuderrübenfamen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preise von M. 19.— bis M. 20.— per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Versandort. Zum Anbau für 1917 werden Stedlinge unentgeltlich freigegeben jeder Station geliefert.
- Süterrübenfamen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zu 25 Prozent unter dem allfälligen Engros-Katalogpreis bei Selbstanbau der Stedlinge. Für 1917 werden auf Wunsch Süterrübenfamen geliefert und zu 30 Prozent unter dem allfälligen Engros-Katalogpreis abgegeben.
- Spinatfamen** zum Anbau für 1917, weil löbliche Preise in Aussicht stehen. Herbst- oder Sommerbestellung zu 25 Prozent unter August-Engros-Preisliste 1917, mindestens aber M. 36.— per 50 Kilo oder zum festen Preise von M. 40.— per 50 Kilo.
- Schalerbsen** als: Polger, Mai, Schnabel, Barbaum, Meine, runde, grüne oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 22.— bis M. 24.— per 50 Kilo.
- Warterbsen** arabe, runde, grüne oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 25.— bis M. 27.— per 50 Kilo.
- Zuderrbsen** arabe runde oder runde, grün oder weiß, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 27.— bis M. 30.— per 50 Kilo.
- Buchbohnen** alle Sorten früh oder spätreife, grün oder gelbschote zu 25 Prozent unter dem allfälligen Herbst-Engros-Katalogpreis, mindestens M. 30.— bis M. 40.— per 50 Kilo.

Für Erbsen und Bohnen werden die Anbauformulare geliefert und in natura von dem geehrten Quantum abgeliefert. Ferner empfehle ich den Anbau folgender Sämereien, weil auch für diese Sorten für lobende Preise für die Ernte 1917 bzw. 1918 zu erwarten sind:

- a) **einfährige Frucht** als: Bohnenkraut, Kresse, Radfese, Rettig, Refeda, Salafamen,
- b) **zweijährige Frucht** als: Cichorienfamen, Peterfaffenwurzelfamen, Peterfaffenfamen, Möhrenfamen, alles zu 25 Prozent unter dem Engros-Katalogpreis des Erntejahres. Auf Wunsch wird Mindestpreis garantiert. Auslaat wird ebenfalls geliefert und von der Ernte abgeteilt. Anbauformulare liegen Anbau-Anweisungen, sowie Vertragsformulare genau zur Verfügung. Auf Wunsch bin zur mündlichen Verhandlung gern bereit und bemerke nochmals, daß ich von den größten und leistungsstärksten Firmen mit Höchstpreisen beauftragt bin.

Telegr.-Adr. „Samen-Just“, Gochsathausbohl
Fernspr. Nr. 59 Aschersleben.

Otto Just, Aschersleben,
Neftestes und größtes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.

Landwirtschaftliche Maschinen

in allen Ausführungen
Reichhaltiges Ersatzteillager
Grosse Reparaturwerkstatt



Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Marsburgerstrasse 17/18. [7185] Königstrasse 35.

Saatgutwirtschaft Lemjel

bei Schortau (Bez. Halle) ausschließlich zur Verchhandlung und der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft anerkannte 1. Station von

- J. v. Johans Verkauf Roggen . . . 17 Mk.
- Strabes Dickkopf-Weizen . . . 18
- Strabes Weizen „General v. Stoken“ . . . 18

„General v. Stoken“ ist besonders auf Winterweizenart geeignet und ebenso ertragreich als Lagerweizen, wie Strabes Dickkopf-Weizen. 6422

Johannes Thurm,

Halle a. S.,
Glauchauerstraße 79 — Telefon 6518
Besteste Groß-Rohschlachtereid. d. Provinz Sachsen.

Pferde zum Schlachten

kaufe jederzeit zu höchsten Preisen.
Bei Notschlachtungen korrekteste Bedienung.

3-4 Stück gebrauchte
Diemenplanen
sowie abgeliefert.
Alfred Drescher,
Halle a. Saale, Stabenstr. 62
Serrut 1240. 6473

Richard Kleinau

Göthen Anh.
Quellenfinder
gerichtlich anerkannter Wasserbau-Ingenieur
sucht mittels
Metallwünschelrute
und eigener Hilfsapparate unterirdische Quellenläufe, Wasser, Öl sowie Mineralien auf.
In den letzten 3 Jahren 521 Untersuchungen im In- und Auslande ausgeführt.
Feinste Referenzen von Behörden und Privaten.
Erläuternde geologische Abhandlung über den Wert der Wünschelrute, Bildung, Verlauf und sachgemäße Erschließung von Quellenläufen versendet pro Werk mit M. 200 p. Nachnahme.

Strabes Dickkopf-Weizen

Serra's Weißweizen
I. Abfaat vom Original, von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft anerkannt, verkauft den Sommer M. 18.—
Rittergut Bemdorf bei Gröbers.

Saatgetreide-Verkauf.
Verkaufe von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen anerkannt:
Saateisen: **Strabes Dickkopf I. Abfaat** sehr ertragreich, früh reifend.
Saateisen: **Rackes Dickkopf I. Abfaat** sehr ertragreich, spät reifend.
bei Abnahme von 1-9 Str. 10-19 Str. 20-30 Str. 100 Str. u. mehr
Preis 18.75 18.75 18.75
in neuen Säcken zum Selbstkostenpreis oder einsackenden Säcken.
Saateisen ausverkauft.
Rittergut Dammendorf,
bei Niemern.
Dr. G. Humbert.

Empfehle auf Grund der allgemeinen Bedingungen für den Verkauf von Saatgetreide folgendes, von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S., anerkanntes und auf meinen Gütern Wallwitz, Trobitz a. P. und Sybitz angebautes

Saatgetreide

zur Herbstsaat 1916.

Friedrichswerther Mammuth-Wintergerste, I. Abs. (ausverkauft).

Strube's Dickkopf-Weizen, I. Abfaat:

Bei Abnahme von 100 Ztr. und mehr	90-20 Ztr.	19-10 Ztr.	9-1 Ztr.
M. 18.—	M. 18.50	M. 18.75	M. 19.—

Das Saatgetreide ist in meinen, der Neuzeit entsprechenden, mit den neuesten elektrischen Reinsägen- und Trocknungsanlagen ausgestatteten, grossen Speichersanlagen hergerichtet.
Versand ab Station Wallwitz per Nachnahme oder Vorauszahlung. Falls Säcke nicht eingeschickt werden, kosten 2 Ztr. fassende, gebrauchte Säcke M. 2.15. Besondere Frachtermässigung für Saatgut bei Abfertigung. — Die Saatkarten des zuständigen Kommunal-Verbandes bitte bei Bestellung mit einzusenden.

A. Wernicke

Wallwitz (Saalkreis).
Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen anerkannte Saatbauwirtschaft.
Hauptspeicher in Wallwitz.

Von der D. R. G. u. d. Bundeslandwirtschaftl. u. d. Agr. Ca. anerkanntes Saatgut: 65317

Strube's Dickkopf-Weizen

I. Abfaat, zum Preise von 40 Str. für 100 kg bei Abnahme von 100 kg für 100 kg 39.50 Str., bei 5000 kg für 100 kg 39 Str., bei 10000 kg für 100 kg 38 Str. verkauft ab Stat. Weizen-Eisenig-Saatenland erwünscht, sonst i. d. End 230 Mk. gegen Nachnahme oder Voreinbarung d. Vertrages, Frachtermässigung bei Abfertigung.
A. Timler,
Rittergut Schleinitz, Post Lützen bei Hies. Fernruf Lommatsch 36.

Saaterbsen (Victoria), Saateisen

an kaufen gesucht. 6494
Klein & Co., Sonn a. H.,
Saamen-Großhandlung.

Zuckerinterrüben

mehrere tausend Jentner und Saatkartoffeln verschiedener Sorten, prompte Lieferung, hat abgegeben
Alfred Drescher,
Halle a. Saale, Stabenstr. 62
Serrut 1240. 6473

Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Sachsen.

Die gemeinnützige Gütervermittlungsstelle vermittelt den An- und Verkauf von Gütern und Bekleidungsgegenständen für Kriegsbeschädigte und Angehörige gefallener Kämpfer.
Siedlungsgesellschaft Sachsenland E. m. H. H.
Halle a. S., Hügelstr. 2. 5417

Pettfuser Winterroggen

I. Abfaat von Dr. von Lochow's Originalsaat zur Herbstbestellung in vorzüglicher Beschaffenheit abzugeben. Lieferung gegen Saateisen in Säcken 3 Säcken. Preis 1000 kg Markt 300.—
100 32.—
Die Samenwägen besten Saateisen liefert nicht nur ein Saateisen, sondern ist bei der geringen Dingerbarkeit das höchste Mittel für Erhöhung der Erträge.
Meine großtörnige lechseilige Riefenwintergerste ist ausverkauft. 6443
Bebis bei Gönern (Saale).
Gustav Besthorn.

Strabes Dickkopf-Saatweizen, I. Abfaat.

anerkannt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Der Verkauf erfolgt auf Grund der Allgemeinen Bestimmungen für den Verkauf von der Landwirtschaftsgesellschaft anerkannter Saaten.
Preis bei Abnahme von 30 Jentner 18.— Mk.
bei größeren Mengen 17.50
Säcke sind einschicklich. Besondere Frachtermässigung für Saatgut bei der Abfertigung.
Gutsbefitzer Otto Ulrich,
Niemern bei Gönners. — Telefon 41. 4090

Vermehren Sie Ihren Viehbestand

Brunstin.
Erfolg nach höchstens 3 Tagen garantiert. Gibt männliche und weibliche Tiere, nachweislich auszuweisen. Größe M. 4.— für 2 Ziere ausreicht. Unschädlich!
Genitol-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 60.

Aderverpachtung.

Die domänenfiskalischen Parzellen des **Planes 69** in der Gemeinde **Waldau** sollen am die Zeit vom 1. Oktober 1916 bis zum 30. September 1928 am **Dienstag, den 26. Sept. d. J. 8. vorm. 10 Uhr** im **Genitol** zur öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet werden.
Die Bedingungen liegen bei dem Gemeindevorsteher in Dienstadt zur Einsicht aus und werden auch im Termine verlesen. 668
Niemern, den 7. Sept. 1916.
Regierung,
Domänenverwaltung.

langjährig bewährte, mit Schilppapier, prima Tiere, gute Reflex, vorzüglich geeignet zur Jagd und Schmelzmittel, direkt vom Säugling, ältere freilebend, circa 6-8 Wochen alte 15-20 Mk.
8-10 20-25
10-12 25-35
12-16 35-45
16-20 45-60
Käufer pro 100 170 Mk. untransferrt und gegen Nachnahme mit Garantie für lebende Ankunft. Säuge betende zum Selbstkostenpreis. Frachtkosten müssen dort eingerechnet werden. Sammelnde Tiere werden vor dem Versand freisitzend untersucht. 7219
Aug. Niederquell,
Bieberfeld,
Waburg i. Westf.

Opfertag für die deutsche Flotte

1. Oktober 1916.

Folgende Veranstaltungen sind getroffen worden:

BüchSENSAMMLUNG. Die Sammler und Sammlerinnen tragen eine Armbinde mit der Aufschrift „Opfertag für die Deutsche Flotte“ und eine plombierte Büchse. Sie verkaufen Flottenabzeichen zum Mindestpreise von 30 Pfg., ferner goldene Schildchen, welche bei Spenden von mindesten 1,00 Mk. zugegeben werden, sowie das Flaggenlied zum Mindestpreise von 10 Pfg. Die Sammlung dauert von 8—5 Uhr. Nach Beendigung der Sammlung sind die Büchsen mit Inhalt an das Bankhaus H. F. Lehmann abzugeben.

ListENSAMMLUNGEN. Die Sammlerinnen (Damen u. Helferinnen des Nationalen Frauenendienstes) tragen ebenfalls Armbinden, Geldbeutel und eine polizeilich abgestempelte Liste, in welche die Geber ihren Namen, Wohnort und den Betrag der Spende eintragen. Die Listen nebst Geldbeträgen in den Beuteln sind spätestens bis 7 Uhr abends an das Bankhaus H. F. Lehmann abzugeben.

Hoffentlich kommen die Sammlerinnen nicht zu oft an verschlossene Tore!

Konzerte von 11^{3/4} bis 1 Uhr mittags

Auf der Terrasse am Hallmarkt: Die Kapelle der Ersatz-Regiments Nr. 75 und eine Gruppe von Gesangvereinen unter Leitung des Musikdirektors Herrn Wurfshmidt.

Auf der Terrasse des Stadttheaters: Die Kapelle des Ersatz-Bataillons des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 36 und eine Gruppe von Gesangvereinen unter Leitung des Chor-Direktors Herrn Louis Beyer.

Im Reichshof von Abends 8 Uhr ab, die Kapelle des Ersatz-Bataillons des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 36, die Hauskapelle, das Wiener Damentrio und mehrere Opernsänger und -Sängerinnen in sämtlichen Räumen des Reichshofes.

Freiwillige Gaben nehmen entgegen die Sparkassen, Bankhäuser und Zeitungen, welche ihre Sammlungen bis 5. Oktober an das Bankhaus H. F. Lehmann abgeben wollen.

Die Sammlungen der Gemeinden im Saalkreise werden eingezahlt an die Kreiskommunalkasse.

Sämtliche Gaben sind bestimmt für die Zentralstelle für Angelegenheiten freiwilliger Gaben an die Kaiserliche Marine.

Gebt! Gebt reichlich!

Der Ausschuss

I. A.: Goesslinghoff, Kgl. Baurat.

5005

Spar- u. Vorschuss-Bank

Aktien-Gesellschaft
Fernsprecher 6102. Halle a. S. Rathhausstr. 4.
Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs eröffnen wir **gebührenfreie Scheckkonten unter Zinsvergütung.**

(Ein Stempel für die Schecks ist vom 1. Oktober ab nicht mehr zu entrichten).

Wir empfehlen uns zur

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc. (offene Depots)

Vermietung von Schrankfächern

unter Mitverschluss der Mieter, Entgegennahme u. Verwahrung von verschloss. Depots, Besorgung aller bankmässigen Geschäfte.

Wir übernehmen kostenlos die laut Bundesratsverordnung vom 23. August 1916 angeordnete

Anmeldung ausländischer Wertpapiere ohne Namensnennung der Besitzer, wenn um die Wertpapiere bis zum 30. September 1916 übergeben worden. — Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig erteilt.

6030 Die Direktoren.

Preußischer Beamten-Berein in Hannover
(Protector: Seine Majestät der Kaiser.)
Lebensversicherungsanstalt für alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Geistlichen, Lehrer, Schreinerinnen, Rechtsanwältinnen, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, kaufmännische Angestellte und sonstige Privatangestellte.

Versicherungsbestand 440168 M. Vermögensbestand 17972750 M.
Alle Gewinne werden zugunsten der Wittigsten der Lebensversicherung verwendet. Die Zahlung der Dividenden, die von Jahr zu Jahr steigen und bei längerer Versicherungsdauer mehr als die Jahresprämie betragen können, beginnt mit dem ersten Jahre. Die für die ganze Dauer der Lebens- und Rentenversicherungen zu zahlende Reichshempeleprämie von 1/2% der Prämie trägt die Vereinskasse. Betrieb ohne bezahlte Agenten und deshalb niedrige Verwaltungskosten.

Wer taugen kann, wird sich aus den Druckfäden des Vereins davon überzeugen, daß der Verein sehr glänzliche Versicherungen zu bieten vermag, und zwar auch dann, wenn man von den Beamten anderer Berufsständen, die in Form von Bonifikationen, Rabatten usw. in Aussicht gestellten Vergünstigungen in Abzug bringt. Man lese die Druckfäden: Bonifikationen und Rabatte in der Lebensversicherung.

Die Direktion der Preussischen Beamten-Berein in Hannover. Bei dieser Druckfadenübertragung sollte man auf die vollständige Uebersetzung achten.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt
für Abitur-, Prima-, Einjähr.-Examen sowie alle Kl. höh. Lehranstalten
Leitung: Dr. H. Krause, 27jährige glänzende Erfolge. (6061)
Dr. Ed. Busse, Besond. Damenkl., bish. best. 900 Schüler, Halle a. S., Tel. 4676, war. 205 Damen, Heinrichstr. 14. Ueberschulung, ohne Zeilverf., Besond. Einj.-Kl.

Gieseguth's Handelslehreanstalt.
Halle a. S., Zinkgartenstr. 15 (Nähe Hauptpost), Fernr. 3019.
lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche

Buchführung, Rechnen, Stenographie, Schönschrift, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Sprachen usw., vollständige Kontorpraxis.
Vierteljahres-, Halbjahres- u. Jahres-Kurse.
Eintritt täglich oder 1. Oktober usw. — Prospekte frei!

Pädagogium Blankenburg-Harz
verbunden mit Privatrealschule. Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst und zum Uebergang in Obersekunde einer braunschweigischen Oberschule ohne Aufnahmeprüfung. Prospekt kostenfrei. 65893
Direktor Prof. Rhotort.

Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule zu Jena.
Verleiht Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Dienst. Grosse Gebäude in Garten. Kleine Klassen. Dr. Sommer.

Ballenstedt im Harz.
Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.
Beginn des Unterrichts für das Winterhalbjahr 12. Oktober 1916. Das städtische Alumnat nimmt Schüler sämtlicher Klassen auf. Anmeldungen werden bis Mitte Oktober erbeten. Auskunft durch Magistrat oder Direktor. 6519

Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
Bad Berka (Hm) bei Weimar im Thüringer Wald
Nerven, Herz, Magen-, Darm-Kranke. Illust. Prospekt.

Zahn-Atelier Willy Muder
Neue Promenade 16 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.
Fernsprecher 5452. (7210)

Filzhüte,
Velour- und Follhelme werden gewaschen, gefärbt, nach neuesten Formen modernisiert und in bekannter sauberer Ausführung geliefert. 65833
Hutfabrik A. Tenner,
Mittelstrasse 61. --- Gegründet 1856.

„Guter Wohlgebohren teile ich ergerbenst mit, daß ich die betriebl. Handage erhalten habe. Ich habe sie sofort angelegt und kann Ihnen berichten, daß sie tadellos sitzt und bequem ist und den Kopf vorzüglich schützt. Er ist noch nicht ein einziges mal herausgerissen, was bei dem bisher von mir getragenen Bindband täglich vorkam. Ich muß also sagen, daß ich mit dem Band sehr zufrieden bin und nur bedauere, es nicht schon früher gekauft zu haben. Hochachtungsvoll und ergebenst!
Erzählen von D. B. Generalit.“

+ Allen Bruchleidenden +

empfehle ich meine gefalt. gestülpte Gummibandage. Jede Bandage wird nach Maß, aus weber, individuell genau dem Bruch entsprechend, angefertigt und ist infolge ihrer Einwirkung ohne jede Gefahr. Sozial. ausprobiert. Nicht zu vergleichen mit minderwertigen Gummibändern. Ich bitte lediglich 1 Jahr für genaues Sitzen und Haltbarkeit. O. Winterhalter, Eisenstr. 1. Lieferant mehrerer Königl. Hoflieferanten.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten, Poststr. 9/10.
Juwelen — Gold — Silber. 17216

Hühner, Gänse, Enten
kauft jeden Posten
Alfred Bernhard, Feinfehlhandlung, 65481
Große Ulrichstraße 46.

!!Seifenersatz!!

Wirklich guter Seifenersatz „Marseife“ aus Edelton

wirkt schäumend, Haut nicht angreifend, Beschädigung der Wäsche ausgeschlossen, daher vorzüglich geeignet zum Waschen von Militärdrillwaschen, bunten, auch weißer Wäsche, zum Scheuern, Putzen, zum Händewaschen, zum Zähneputzen; nachweislich frei, da reines Natrerezugsalz, von schädlichen Bestandteilen. Noch einige Vertretungsbezirke abzugeben. Nähere Auskunft erteilt gern die Deutsche Kunstseifen-Industrie G. m. b. H., Halle a. S., Poststrasse 12. Telefon Nr. 1282.

65505

Riemenfett
(Braun) in kg, Stangen à M. 140, in Fassern M. 100, 5 kg. inkl. Emball. Muster gratis.
Dipl.-Ing. E. Johanning, Köln 32.
Chem. Fabrik • Teleg. Dipl. Chem. • Tel. A. 6330
Nur an wiederverkäufer

Jogal
Nach und sicher wirkend bei:
Hexenschuß, Nerven- und Kopfschmerzen, Rheuma, Ischias.
Sofort glänzend begünstigt. — Dumberte von Ankerkennungen. Ein Versuch überzeugt. Jogal-Tabletten sind in allen Apotheken erhältlich. Preis Bf. 1.40 und Bf. 3.50. 6108

Ersatz-Salmiak-Schmierseife
festlich, ohne Bescheideten habe laufend große Vollen zum Preise von Bf. 25 für den Zentner abzugeben. Fabriknummer 25 Bf. Bf. 7.50 Nachnahme. (Abnahmeuntergeben). Tindel, Berlin, Brunnenstraße 156. 6564